

fsk

Kino

Heft #05 / ab 2.5.



u. a. in diesem Heftchen:

Showing up (Cover) · Robot Dreams · Auf trockenen Gräsern · Das leere Grab · Vom Ende eines Zeitalters ... · Die Vision der Claudia Andujar · filmPOLSKA reloaded



Showing Up

US 2022 / 108 Min.,
engl. OmU

Regie & Schnitt:
Kelly Reichardt

Kamera:
Christopher Blauvelt
mit:
Michelle Williams,
Hong Chau,
Judd Hirsch,
André Benjamin,
Heather Lawless,
Amanda Plummer

Der aktuelle Film von Kelly Reichardt kommt nun endlich ins fsk!

„Filme über Künstler*innen befassen sich nur selten mit dem, was diese in ihrem Alltag tun – oder prokrastinierend nicht tun. Gerade deshalb ist Kelly Reichardts *SHOWING UP* eine solche Offenbarung – und als Wende im Schaffen dieser Autorin und Regisseurin ein ausgesprochenes Vergnügen. Ein Hauch von Humor findet sich oft in Reichardts Filmen, aber dieser hier ist durch und durch eine Komödie – wenn auch charakteristischerweise eine philosophische, entspannte, melancholische. In Portland, Oregon – einer Bastion der US-Gegenkultur –, bereitet die Bildhauerin Lizzy ihre Soloausstellung vor. Dabei lässt sie sich von den Widrigkeiten des Lebens ablenken: von ihrem psychisch kranken Bruder, ihrem schrulligen Vater, einer egoistisch-nachlässigen Vermieterin und Künstlerkollegin sowie einer verletzten Taube.“ Jonathan Romney

„Lizzie macht keine Kunst, um mit ihrem chaotischen Umfeld zurechtzukommen, sondern sie macht sie inmitten dieses Umfelds. Und weil Kelly Reichardt eine sehr kluge Filmemacherin ist, begreift *Showing Up* künstlerische Arbeit als einen nie endenden Prozess des Suchens nach der eigenen Sprache, nach der Veräußerung dessen, was in einem selbst steckt. Das ist sanftes Kino im allerschönsten Sinne, weil es mit seiner Liebe für Kunst und Figuren großzügig ist, weil es die Freundlichkeit, die Lizzie von den Menschen um sich herum erfährt, ernst meint und weil es ein Film für die Unsicheren ist, die nicht wissen, ob sie und ihre Arbeit gut genug sind oder ob die einzige richtige Freundin nicht doch ein Stück besser ist als man selbst. Kunst kommt nicht von Können, sondern vom Machen, vom Kümmern und Fühlen, also ja, dann doch vom Leben selbst.“ Luca Schepers





Durch die verschneite Landschaft stapft der Kunstlehrer Samet zu dem Dorf, in dem er nach Ende der Ferien wieder unterrichten muss. Es ist eine einsame Gegend irgendwo in Anatolien, die unter der Winterdecke ruht. Was in den ersten Bildern noch Frieden ausstrahlt, wird im Lauf des Films zunehmend beklemmend wirken, wie auch Samets Beziehungen zu den anderen Menschen an der Schule und im Dorf doppelbödig und kompliziert werden. Und natürlich weiß jeder, dass er vorhat, sich nach Istanbul versetzen zu lassen, sobald die Pflichtzeit am Ende der Welt zu Beginn seiner Lehrtätigkeit erfüllt ist. Samet hält sich für einen guten und toleranten Pädagogen, aber als ihm unangemessenes Verhalten gegenüber zwei Schülerinnen vorgeworfen wird und der Druck steigt, kommt langsam ein anderer Charakter zum Vorschein. Komplex, in sich verstrickt und eingeschlossen, andere nur unscharf wahrnehmend. Eine Person, deren Verfassung typisch ist für Ceylans männliche Hauptfiguren und die in ihrer Unansehnlichkeit den Ausgangspunkt für ein dichtes Netz von Berührungspunkten und Beziehungen zwischen allen Personen bildet. Wie bereits in seinen vorangegangenen Werken entwirft Nuri Bilge Ceylan auch in *Auf trockenen Gräsern* anhand von individuellen Lebensgeschichten und ihren Verzahnungen ein Panorama der türkischen Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Facetten. Daneben existiert die archaisch wirkende Landschaft und spielt eine weitere Hauptrolle.

TK/FR 2023, 197 Min.,
türk. OmU

Regie: Nuri Bilge
Ceylan

Kamera: Cevahir Şahin,
Kürşat Üresin
Schnitt: Oğuz Atabaş,
Nuri Bilge Ceylan
mit: Deniz Celiçoğlu,
Merve Dizdar,
Musab Ekici

„(...) Interessiert hat uns auch die mentale Auswirkung von Gefühlen der Entfremdung, der Entfernung von städtischem Leben und einem Dasein am Rande. Mit welchen Problemen sehen sich die Bewohner dieser ländlichen Region konfrontiert – wie prägt sie die Dynamik der geografischen, ethnischen oder sozialen Strukturen, in denen sie leben? Auch wenn die Möglichkeit Liebe zu finden gegeben ist, werden verkümmerte Seelen unaufhörlich tiefer in die Isolation getrieben durch Vorurteile, das Errichten von Mauern, vergangene politische Traumata und den unstillbaren Drang, jene, die einem nahestehen, für eigene Fehler büßen zu lassen. In Regionen, wo Verzweigung in jedem Gesicht, Erschöpfung in jedem Schritt und Bitterkeit in der Stimme spürbar ist, werden die Spuren des „Schicksals“ besonders deutlich.“ Nuri Bilge Ceylan



Robot Dreams

ES/FR 2023 | 102 Min.,
ohne Dialog

Regie: Pablo
Berger

Schnitt:
Fernando Franco

Dog ist einsam. Nach den allabendlichen Cheese-Maccharroni sitzt er allein vor dem Fernseher und switcht sich durch die Kanäle, nur die neugierigen Tauben schauen von außen herein.

Doch plötzlich gibt ein Reklame-Spot Hoffnung. Ein Roboter-Freund als do-it-yourself-Bausatz wird Freude und Spaß in Dog's Leben bringen. Wir befinden uns im sommerlichen New York der 80er, und in den Straßen und Parks tobt das Leben, in das Dog und Robot fortan eintauchen. Rollschuhfahren, Breakdance, auch Punk-Posen lernt Robot schnell, und Dog ist an seiner Seite ein durch und durch glücklicher Hund. Aber der Ausflug nach Coney Island mit ausgiebigem Badespaß bekommt dem Blech-Kumpanen nicht, er rostet rapide. Um ihm zu helfen, muss Dog ihn alleine lassen, und kann nicht zurück. Eine sehn-suchtsvolle lange und traurige Zeit für die beiden Freunde beginnt - können sie wieder zusammenkommen, werden sie sich wiederfinden?

Die scheinbar simpel daherkommenden Zeichnungen können dazu verleiten, *Robot Dreams* als Kinderfilm einzuschätzen. Doch all' die ausgearbeiteten Details, die Filmzitate, das dramatische Potenzial und die Handarbeit - die 150.000 einzelnen Bilder wurde von 60 Leuten in über x Jahren liebevoll einzeln gezeichnet, begeistert auch alle Ü10. Man braucht also kein Alibikind, um zu kommen. Viele Herzen hat der dialoglose Film schon erwärmen können. Ausgestattet mit dem Grand Prix beim Animationsfestival in Annecy bekam er den großen GOYA, den Europäischen Filmpreis und wurde OSCAR-nominiert.

„... allein aufgrund des Cartoon-Looks mit seinen knalligen Farben, klaren Formen, detaillierten Hintergründen und rundum gelungenen Figurendesigns kommt man nicht drumherum, sich in diesen Film zu verlieben. *Robot Dreams* ist ein kleiner, aber sehr feiner Zeichentrickstreifen mit tollem Stil, großem Mut zum stillen Erzählen und dem Herz am rechten Fleck.“ Christian Neffe | kino-zeit

„Mit seiner liebevoll entworfenen, bis ins kleinste Detail einfallsreich angeräumten, gemalten Welt stellt *Robot Dreams* ein glänzendes Exempel jener hohen Kunst dar, aus dem frei flottierenden Garn der Fantasie Gedanken und Gefühle wie Gold zu spinnen.“ epd-Film | Alexandra Seitz



Das leere Grab



Songea, Tansania. John Mbanu ist fest entschlossen, die Gebeine seines Urgroßvaters Songea Mbanu zu finden, der von der deutschen Kolonialarmee ermordet wurde. Seine Familie hat über Generationen hinweg an einem geplünderten Grab getrauert, denn Songea Mbanus Schädel wurde damals zu rassistischen Forschungszwecken nach Deutschland gebracht. John und seine Frau treten eine Reise an, die ihr Leben verändert. Mit großer Zielstrebigkeit beginnen sie ihre Nachforschungen und fahren schließlich nach Berlin, um dort nach den Knochen ihres Vorfahren zu suchen. Hier begegnen sie einer Gruppe von Aktivist*innen, die dafür kämpfen, Leugnung und Versäumnisse in der Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte sichtbar zu machen.

*DE/TZ 2023, 97 Min.,
Suaheli, Deutsch und
Englisch OmU*

*Regie: Agnes Lisa
Wegner, Cece
Mlay*

*Kamera: Marcus
Winterbauer
Schnitt: Donni
Schoenemond*

„Unser Film ... gibt dem Publikum die Möglichkeit, etwas zu erfahren, was viel zu lange unter den Teppich gekehrt wurde. Und er stellt entscheidende Fragen: Wie lebt eine Familie, eine Community mit einem intergenerationellen Trauma? Wer ist verantwortlich für die tatsächliche Restitution der Ahnen? Welche Rolle spielen Familien und Communities in diesem Prozess? Wer hat die Geduld, die Beharrlichkeit, nach den jeweiligen Vorfahren zu suchen, und wie wird das finanziert? Und worauf alles hinausläuft: Wie wollen wir miteinander leben?“

Agnes Lisa Wegner & Cece Mlay

Filmgespräch am 27.5. mit dem Aktivisten und Protagonisten Konradin Kunze



AM ENDE EINES ZEITALTERS

ab 2. Mai

→ Filmgespräch am 6.5.

SHOWING UP OmU

ab 9. Mai

Englisch mit deutschen Untertiteln

ROBOT DREAMS

ab 9. Mai

ohne Dialog

DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR

OmU

ab 9. Mai

Deutsch; Spanisch mit deutschen Untertiteln

AUF TROCKENEN GRÄSERN OmU

ab 16. Mai

Türkisch mit deutschen Untertiteln

DAS LEERE GRAB OmU

Deutsch; Swahili, Engl., dt. Untertitel

ab 23. Mai

→ Filmgespräch am 27.5.

TYPHOON CLUB OmU

ab 23. Mai

Japanisch mit deutschen Untertiteln

weiterhin:

LA CHIMERA OmU**PERFECT DAYS** OmU**EVIL DOES NOT EXIST** OmU**EUREKA** OmU**DIE UNSCHULD** OmU**EIN TRAUM VON REVOLUTION** OmU**Do., 2.5.**

17:30 Perfect Days
 17:45 Vom Ende eines Zeitalters
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

Fr., 3.5.

17:30 Perfect Days
 17:45 Vom Ende eines Zeitalters
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

Sa., 4.5.

12:30 Ein Traum von Revolution
 13:00 Die Unschuld
 15:30 Vom Ende eines Zeitalters
 17:30 Perfect Days
 18:30 Evil does not exist
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

So., 5.5.

12:30 Ein Traum von Revolution
 13:00 Die Unschuld
 14:30 Eureka
 15:30 Vom Ende eines Zeitalters
 17:30 Perfect Days
 18:30 Evil does not exist
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

Mo., 6.5.

17:45 La Chimera
 18:00 ● Vom Ende eines Zeitalters
 20:45 Evil does not exist

Di., 7.5.

17:30 Perfect Days
 17:45 Vom Ende eines Zeitalters
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

Mi., 8.5.

17:30 Perfect Days
 17:45 Vom Ende eines Zeitalters
 20:00 La Chimera
 20:45 Evil does not exist

OmU:

Originalfassung mit dt. Untertiteln
 OmeU / dtOmeU:
 Originalfassung mit engl. Untertiteln
 orig. version / english subtitles

Tickets gibt an der Abendkasse
 oder auch online
 bei [booking.cinetixx.de](https://www.booking.cinetixx.de)
 Reservierung telefonisch:
 6142464

Do., 9.5.

13:15 Robot Dreams
 13:45 Showing up
 15:30 Perfect Days
 16:00 Evil does not exist
 18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

Fr., 10.5.

18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

Sa., 11.5.

13:15 Robot Dreams
 13:45 Showing up
 15:30 Perfect Days
 16:00 Evil does not exist
 18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

So., 12.5.

13:15 Robot Dreams
 13:45 Showing up
 15:30 Perfect Days
 16:00 Evil does not exist
 18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

Mo., 13.5.

18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

Di., 14.5.

18:00 Die Vision der Claudia Andujar
 18:15 Robot Dreams
 20:00 La Chimera
 20:30 Showing up

Mi., 15.5.

18:00 **FP:** God & Lunapark Warriors
 18:30 Die Vision der Claudia Andujar
 20:00 Robot Dreams
 20:30 Showing up

● / ● ● = mit Gast / mit Gästen

alle Zeiten wie immer ohne Gewähr!

Die genauen Zeiten ab 16.5. bitte auf
 unserer Webseite oder bei tagesaktuellen
 Programmen nachlesen

ab 16. Mai:

- AUF TROCKENEN GRÄSERN

ab 23. Mai

- DAS LEERE GRAB
- TYPHOON CLUB

Mi., 15. FilmPolska reloaded:

18:00 GOD & LUNAPARK WARRIORS OmU

das Programmheft ab 30.5.24

erscheint am 28.5.24



Die Vision der Claudia Andujar

DE/CH 2024, 88 Min.,
portugiesisch,
französische OmU

Regie: Heidi
Specogna

Kamera: Johann
Feindt
Schnitt: Kaya Inan

Claudia Andujar hatte sich als Fotoreporterin in New York schon einen Namen gemacht, als sie 1960 begann, sich für die indigene Bevölkerungsgruppen des brasilianischen Amazonasgebiets zu interessieren. Die bedrohte Lebenswelt der Yanomami nahm in Engagement und Arbeit der renommierten Fotografin ab da großen Raum ein. Nachdem sie zwei Jahre ohne Kontakt zur Außenwelt bei und mit ihnen gelebt hatte und die Menschen ihr vertrauten, begann sie ihre fotografische Dokumentation. Die war mehr als Selbstzweck. Sie half, Gesundheitsakten für eine (über)lebenswichtige Impfung gegen von Weißen eingeschleppte Krankheiten zu erstellen. Die Bilder sollten auch zeigen und aufklären, welch' ungeheures Unrecht dort im Namen des Profits und Fortschritts geschieht.

Der Film mischt nicht nur geschickt die lebendigen Erzählungen der Protagonistin mit ihren Fotos und ihrer eigenen, ebenfalls traumatischen Geschichte, sondern schlägt im letzten Teil auch noch die Brücke zur Gegenwart. Der Blick richtet sich auf die junge Generation der Yanomami und ihren immer noch erforderlichen Kampf gegen die Zerstörung ihrer Heimat, gegen Folgen von Abholzung und die Vergiftung der Flüsse mit Quecksilber. Und sie führt ihn ebenfalls mit bildgebenden Medien, mit Fotos und Filmen für die Öffentlichkeit.

„Der Film macht deutlich, was Claudia Andujars Fotografien so bedeutsam macht. Es ist nicht der ethnografische Blick auf das Fremde, sondern die Perspektive einer Frau auf Menschen, die ihr selbst einen Sinn im Leben gegeben haben. Ihre Fotos sind wertschätzend; sie urteilen nicht.“
Thomas Klein | Filmdienst

Ein Großteil der Fotografien von Claudia Andujar ist im Museum of Contemporary Art Inhotim ausgestellt. In den Hamburger Deichtorhallen sind ihre Werke bis zum 11. August zu sehen.

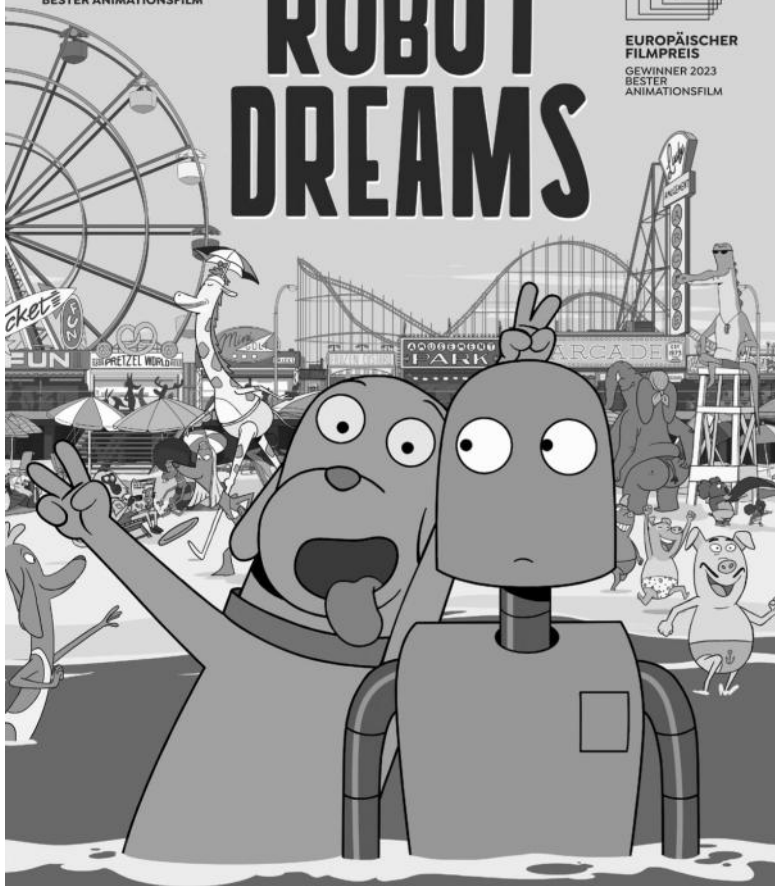


OSCAR®
NOMINIERT ALS
BESTER ANIMATIONSFILM

ROBOT DREAMS



EUROPÄISCHER
FILMPREIS
GEWINNER 2023
BESTER
ANIMATIONSFILM



AB 9. MAI IM KINO

EUROCOMARS

PLAION
PRODUCTIONS



seit 1984



HILLMANN
Lebensmittel und Catering

Oranienstrasse 20
10999 Berlin
lebensmittel-hillmann.de



buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

Die Filmschaffenden Christoph Hübner und Gabriele Voss haben über 40 Jahre die Veränderungen im Ruhrgebiet beobachtet und diejenigen begleitet, deren Leben und Arbeit davon geprägt war. Ein Spagat zwischen allgemeiner Entwicklung und Einzelschicksalen von Menschen. Dabei wird deutlich: Strukturwandel bedeutet nicht nur, dass Zechen schließen und Landschaften rekultiviert werden müssen. Auch der soziale Zusammenhalt der Menschen muss sich neu definieren. Ein Filmprojekt, das aus der Zeit fällt - und doch von ihr erzählt. Ein Film, in dem das Ende noch nicht zu Ende ist und die Zukunft schon begonnen hat. *DE 2023, 155 Min., Regie: Christoph Hübner & Gabriele Voss, Kamera: Christoph Hübner, Schnitt: Gabriele Voss*



Typhoon Club

Der persönliche Coming-of-Age-Favorit von Ryūsuke Hamaguchi (*Evil does not Exist*). Er bewundert Regisseur Shinji Sōmai für seine immer noch un-nachahmliche Art, die Lebendigkeit, die in seinen Figuren steckt, hervorzuholen und sagt, er gebe ihm trotz aller formalen Unterschiedlichkeit Orientierung.

Fünf Tage, in denen ein Taifun durchzieht, bilden den zeitlichen Rahmen für einen sich zuspitzenden Episodenreigen, ein „Frühlingserwachen“ an einer Oberschule bei Tokio. Die Unbeschwertheit und Aufmüpfigkeit der 80er Jahre mischt sich mit jugendlicher Borniertheit und existenzialistischen Fragen wie mit gefährlichen Spielen. Der Film gestaltet eine autarke Welt der Schüler:innen zwischen Überschwang und Depression, Übergriffigkeit und Zärtlichkeit, und die Kamera hält respektvoll Distanz. *JP 1985, 115 Min., japn. OmU, Regie: Shinji Sōmai, mit: Yuichi Mikami, Yūki Kudō, Tomokazu Miura*



filmPOLSKA reloaded – God & Lunapark Warriors

Es knirscht gewaltig zwischen dem Schriftsteller und Berufs-Provokateur Andrzej Rodan und seinem Sohn Paweł. Kein Wunder, schließlich verdient der überzeugte Atheist Andrzej seinen Lebensunterhalt mit Büchern, in denen er Kirche und Christentum angreift, während sein Sohn tief gläubig ist und seine berufliche Zukunft in der katholischen Kirche sieht. Dabei war es doch früher so idyllisch: Gemeinsam machten sie eine Tour durch die Vergnügungsparks Europas und kein Blatt Papier passte zwischen Vater und Sohn, wie eingeflochtene Videoband-Schnipsel bezeugen.

Einen letzten Versuch will Paweł noch wagen, um das zerrüttete Verhältnis wieder zu kitten. Dreißig Jahre später wollen sie sich noch einmal auf den Weg machen, zu zweit mit dem Auto quer durch Polen, und Orte besuchen, die für Paweł eine besondere spirituelle Bedeutung haben. *PL 2022, 77 Min., poln. OmeU, Regie: Bartłomiej Żmuda, Kamera: Michał Opala, Schnitt: Rafał Stós & Agnieszka Kowalczyk (am 13.5. 18:00)*



Evil does not Exist Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Nach seinem Oscarprämierten



Film *Drive My Car* gelingt Ryūsuke Hamaguchi eine poetische Parabel über die komplexe Beziehung zwischen Mensch und Natur. *Aku wa Sonzai Shinai, JP 2023, 106 Min., jap. OmU, Regie: Ryusuke Hamaguchi, Kamera: Yoshio Kitagawa, Schnitt: Ryūsuke Hamaguchi & Azusa Yamazaki, mit: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ryūji Kosaka, Ayaka Shibutani*

Vorschau ...

Alle die Du bist Als romantisches Sozialdrama beschreibt Michael Fetter Nathansky seinen zweiten Spielfilm *Alle die du bist*. Eine treffende Beschreibung, die den erzählerischen Spagat einer Liebesgeschichte in der Arbeiterklasse auf den Punkt bringt, die mit Elementen des magischen Realismus angehaucht ist und Fetter Nathansky endgültig als einen der interessantesten jungen deutschen Regisseure etabliert. *DE/ES 2024, 108 Min., dt OmU, Regie: Michael Fetter Nathansky, Kamera: Jan Mayntz, Schnitt: Andrea Mertens, mit Aenne Schwarz, Carlo Ljubek, Youness Aabbaz, Sara Fazilat, Naila Schuberth (ab 30.5.)*



May December Raffiniert gebaut und mit grandiosen Dialogen gelingt Todd Haynes ein außergewöhnliches Liebesdrama. Vor 20 Jahren hielt die Liebesaffäre von Gracie Atherton-Yu (Julianne Moore) und ihrem 23 Jahre jüngeren Mann Joe (Charles Melton) die ganze Nation in Atem. Heute sind die zwei Schauspielerinnen noch immer verheiratet, und ihre Zwillinge sind dabei, die High School abzuschließen. Als Hollywood ihr Leben verfilmen will, reist Schauspielerinnen Elizabeth Berry (Natalie Portman) an, um für ihre Rolle als Gracie zu recherchieren. *US 2023, 113 Min., engl. OmU, Regie: Todd Haynes, Kamera: Christopher Blauvelt, Schnitt: Affonso Gonçalves, mit Natalie Portman, Julianne Moore, Charles Melton, Piper Curda (ab 30.5.)*



Landshaft Der Konflikt zwischen Armenien und Aserbaidschan um die Kontrolle über Karabach köchelt leise weiter. Vom Sewansee bis zur Goldmine von Sotk, die seit dem Blitzkrieg von 2020 von Aserbaidschan besetzt ist, entwirft der Film die Psychogeographie einer geopolitisch aufgeladenen Landschaft sowie ihrer Einwohner:innen zwischen Extraktivismus, Krieg und Vertreibung. *DE 2023 96 Min., OmeU, Regie, Buch, Kamera, Schnitt: Daniel Kötter (ab 30.5.)*



fsk Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin - Tel:
 6142464, U-Bahn: U1 Kottbusser Tor, U8
 Moritzplatz - Bus: M29, 140, N8 Eintritt:
 9 €, ermäßigt: 8 € (Schüler, Studenten, Gildepass),
 Berlinpass: 6,50 €, bei Überlänge: >130Min.:
 +1 €, >145Min. +1,50 €, 2x Geschenkgutschein: 18 €,
 10er Karte (gültig für max. 2 Personen pro Vorstellung): 75 €. Kulturpass ist ok.
 Vorbestellung: 030 6142464 email: post@fsk-kino.de
 Internet: www.fsk-kino.de - Das Kino ist rollstuhlgeeignet.



Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist
 es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:

INDIEKINO BERLIN





3,50€

Schwarze Johannisbeere
Cassis Sorbet 125ml



3,50€

Pistazien Eis 125ml



3,50€

Tiramisu Eis 125ml



4,00€

Schoko Riese Mandel 120ml



3,50€

Waffelhörncheneis
Cono Sahne Schoko 110ml



Coupon ausschneiden und herschicken

Bitte schick mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach Hause 05/24

per Post an:

per email-Anhang (ca. 1MB, pdf) an:



Die Daten werden ausschließlich für den Heftversand verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer persönlichen Daten und ihrer Nutzung für den Versand können Sie jederzeit widerrufen.